

Presseinformation

Eröffnung des resonanzraums

Am 31. Oktober eröffnet das Ensemble Resonanz im Bunker an der Feldstraße den resonanzraum, den ersten urbanen Kammerkonzertsaal der Stadt. In einer langen Nacht der Reihe »urban string« wollen die Musiker samt Gästen wie Kalle Kalima und dem Elektronik-Künstler Miwon die Eröffnung feiern.



Nach Monaten des Umbaus ist im Bunker an der Feldstraße auf der ehemaligen Fläche der Druckerei PPS ein neuer Konzertsaal entstanden – ein Raum, der dem Ensemble zugleich eine neue Heimat bietet, der Clubatmosphäre mit guter Akustik verbindet und der Resonanz zwischen verschiedenen Epochen, Künstlern und Publikum entstehen lässt.

Mit einem Blues von Eero Hämmeniemi und einer Sinfonie von Carl Philipp Emanuel Bach, Musik von John Adams und Antonio Vivaldi sowie Bruckners berühmtem Adagio führt die Eröffnungsnacht des resonanzraums im ersten Set zu musikalischen Begegnungen vom Barock bis heute. Im späteren Set ab 23 Uhr stehen u.a. Werke von Bryce Dessner, dem Lead-Gitarristen von The National sowie John Dowland auf dem Programm. Aus der europäischen Clublandschaft sind die Videoperformer **telematique & U-Matic** zu Gast, die experimentelle Bildlandschaften in enger Beziehung zu Musik, Ort und dem Thema »Resonanz« entstehen lassen. Für elektronische Klänge sorgt **Miwon** aus Berlin, an der E-Gitarre ist **Kalle Kalima** zu hören, weitere Solisten und Künstler werden als Überraschungsgäste auftreten.

Beginn: 21 Uhr, zweiter Einlass: 23 Uhr

Eintritt: 10 Euro, Reservierung per Email an: urbanstring@ensembleresonanz.com.

Der resonanzraum

Nach Jahren der Suche hat das Ensemble Resonanz im Bunker an der Feldstraße eine neue Heimat gefunden: Mitten in St. Pauli, in direkter Nachbarschaft mit Clubs wie dem »Uebel und Gefährlich« und dem Internetradio »Byte FM« entsteht der resonanzraum, ein neuer Proben- und Veranstaltungsraum.

Bereits seit Jahren wagt das Orchester in Hamburg den Spagat zwischen großen Konzerten – in Residence in der Laeishalle – und der Verortung im urbanen Schanzenviertel. Immer wieder erreichen die Musiker in neuen Formaten ein gänzlich neues Publikum mit ihrer Musik und begeistern immer mehr Hörer mit ihrer Spielfreude, ihrem Ideenreichtum und ihrem Mut zu neuen Wegen.

Mit dem neuen resonanzraum findet das Ensemble, welches seit 2002 in Hamburg an wechselnden Orten probt, nicht nur eine neue Heimat, sondern auch einen neuen Raum für die Konzertreihe »urban string«. Das junge Format, welches klassische Musik mit Clubkultur verbindet und vielen weiteren Kunstsparten von Elektronik bis zur Performance eine Plattform bietet, wurde im Juni 2011 im Kulturhaus 73 auf dem Schulterblatt mit boomendem Erfolg gestartet. Mit dem Umzug in den resonanzraum soll urban string zur zweiten festen Konzertreihe des Ensemble Resonanz avancieren und monatlich stattfinden.

Neben »urban string« und weiteren Formaten des Ensemble Resonanz soll der Raum aber auch weiteren Veranstaltern und Künstlern zur Verfügung stehen. »Die Kombination von klassikkompatibler Akustik und Clubatmosphäre ist in unseren Augen ein absoluter Bedarf und europaweit in dieser Form einzigartig«, so Tobias Rempe, Geschäftsführer des Ensemble Resonanz.

Das Ensemble Resonanz

Das Ensemble Resonanz repräsentiert eine neue Generation von Musikern: Sie spannen den Bogen von Tradition zu Gegenwart und stehen für innovative und lebendige Programme zwischen alter und neuer Musik. Mit mitreißender Spielfreude und auf höchstem musikalischen Niveau widmen sie sich der Entwicklung neuen Streicherrepertoires und lassen Werke der Komponisten von heute in immer neuen Bezügen auf frisch interpretierte Meisterwerke verschiedener Jahrhunderte treffen.

So bildet das Ensemble die Schnittstelle zwischen Kammerorchester und Solistenensemble und ist auf den Bühnen der führenden europäischen Konzerthäuser ebenso vertreten wie auf Festivals für Neue Musik. Statt mit einem festen Dirigenten arbeiten die demokratisch organisierten Musiker mit herausragenden Instrumentalisten als Artists in Residence zusammen: Von 2010-2013 war dies der Ausnahmecellist Jean-Guihen Queyras, seit 2013 führt Tabea Zimmermann die Residency beim Ensemble Resonanz mit zahlreichen gemeinsamen Einstudierungen und Konzerten fort.

In Hamburg hat das Streichorchester als Ensemble in Residence der Laeishalle Hamburg mit großem Erfolg die Konzertreihe »Resonanzen« etabliert, die als Katalysator des Musiklebens nun in der 13. Saison Furore macht. Innovative Musikvermittlungsprojekte und alternative Konzertformen wie die »Ankerangebote« und die Konzertreihe »urban string« weisen den Weg in die Zukunft und verwurzeln das Ensemble und seine Musik im urbanen Leben.

Pressekontakt

Auf unserer neuen Website finden Sie unter ensembleresonanz.com/presse aktuelle Pressemeldungen sowie Fotos zum Download.

Für Rückfragen, Interviewwünsche, Baustellenführungen und sonstige Ideen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung:

Elisa Erkelenz
T: 040 357 041 765
M: 01578 744 34 56
presse@ensembleresonanz.com